



CDU Lüdenscheid | Friedrichstr. 21 | 58507 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
- Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz -
Herrn Jens Voß (Vorsitzender)
per E-Mail

Christoph Weiland
Ratsmitglied
Zaunkönigweg 3a
58507 Lüdenscheid
mobil 0170 2270643
mail@christoph-weiland.de
www.cdu-luedenscheid.de

Lüdenscheid, 11. Februar 2022

Antrag „Energie-Effizienz-Initiative: Erhöhung des Wirkungsgrades von Heizungsanlagen“

Sehr geehrter Herr Voß,

wir bitten Sie, den Tagesordnungspunkt **„Energie-Effizienz-Initiative: Erhöhung des Wirkungsgrades von Heizungsanlagen“** in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz aufzunehmen.

Ziel der Stadt Lüdenscheid ist es, bis 2030 die CO₂-Emissionen um 55 Prozent gegenüber dem Ausgangsjahr 1990 zu senken. Alles, was Treibhausgase minimiert und Kosten spart, sollten wir einfach machen!

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Wirkungsgrad der Heizungsanlagen in den kommunalen Gebäuden zu ermitteln und dort – wo möglich – zu optimieren sowie die Ergebnisse (Einsparungen) zu dokumentieren.

Begründung

Die CDU Fraktion hat am 25. September 2019 eine Anfrage zur Optimierung der Energieeffizienz an den kommunalen Heizungsanlagen nach DIN EN 15378 gestellt. Dazu führt die Stadtverwaltung in ihrer Beantwortung aus, dass Heizungsanlagen im Rahmen der Betreiberpflicht regelmäßig überprüft werden. Explizit wird hier auf die Schornsteinfeger-Überprüfungen nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) verwiesen (heute: §97 des Gebäudeenergiegesetzes - GEG). Schornsteinfeger kontrollieren die Einhaltung der Grenzwerte gemäß §10 der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BimSchV) – sie dürfen auf Grund der behördlichen Kontrollpflichten keine Einstellungen an einer Heizungsanlage vornehmen.

Die optimalen Einstellungen sind abhängig von verschiedenen Parametern, die selbst der Hersteller eines Heizkessels oder eines Brenners nicht beeinflussen kann (u. a. der Gasart und der Gasdichte sowie verschiedenen Gasdrücken). Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Umrüstung von L-Gas auf H-Gas (und damit einem höheren Methangehalt mit höherem Brennwert) ist – neben der reinen Umstellung durch den Versorger – auch eine Neueinstellung und damit verbundene Optimierung sinnvoll.



80 Prozent aller Heizungsanlagen in Deutschland sind nicht optimal eingestellt. Das geht aus einer Analyse der gemeinnützigen co2online GmbH hervor, die im Jahr 2018 Daten von über 60.000 Gebäuden ausgewertet hat. Ein Fokus liegt hierbei auf der richtigen Einstellung von Heizkesseln und Brennern.

In der Regel lassen sich mit kleinen, fachgerechten Einstellungen bereits Verbesserungen erzielen, die den Abgasverlust senken und damit den Wirkungsgrad einer Heizungsanlage erhöhen. Das kann im Rahmen der normalen Wartungsintervalle weitestgehend kostenneutral erfolgen.

Jede Erhöhung des Wirkungsgrades steigert die Energie-Effizienz. Sie führt zu einer Energie- und Kosteneinsparung und reduziert die CO2 Emissionen nachhaltig.

Mit freundlichem Gruß

gez.
Oliver Fröhling
(Vorsitzender der CDU Ratsfraktion)

gez.
Christoph Weiland
(Geschäftsführer der CDU Ratsfraktion)